artop
INSTITUT AN DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT BERLIN

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

AUSBILDUNG ZUM/ZUR TRAINER/IN & COACH FÜR INTERKULTURELLE KOMPETENZEN

In Kooperation mit Prof. Dr. Jürgen Henze
(Humboldt-Universität zu Berlin)

13. Curriculum 2018 - 2019

INTERKULTURELLE KOMPETENZEN

Souveränität in der Zusammenarbeit mit ausländischen Geschäftspartnern und Geschäftspartnerinnen, Kolleginnen und Kollegen erhöhen, kulturelle Unterschiede nutzbar machen und Missverständnisse vermeiden.

Die internationale Zusammenarbeit in Unternehmen und Organisationen über Länder, Kulturen und Kulturräume hinweg nimmt in Wirtschaft und Gesellschaft immer mehr zu. Die Integration von (Unternehmens-) Kulturen auf individueller Ebene ist dabei erfolgskritisch.

Um Mitarbeiter/innen und Führungskräfte auf das Handeln in fremden Kulturen vorzubereiten und zu unterstützen ist die Durchführung von interkulturellen Trainings und Coachings eine effiziente und wirksame Methode. Die Teilnehmer/innen werden dadurch für kulturelle Unterschiede sensibilisiert und auf alltägliche Situationen praxisnah vorbereitet.

Training und Coaching tragen dazu bei, Souveränität in der Zusammenarbeit mit ausländischen Geschäftspartnern und Geschäftspartnerinnen, Kolleginnen und Kollegen zu erhöhen, kulturelle Unterschiede nutzbar zu machen und Missverständnisse zu vermeiden.

Das Einsatzfeld von qualifizierten interkulturellen Trainern bzw. Trainerinnen und Coachs ist ein Wachstumsmarkt mit steigender Nachfrage, aber auch mit großer und vielfältiger Konkurrenz.

Für die erfolgreiche Akquise und glaubwürdige Durchführung von interkulturellen Trainings sollten daher mindestens drei Kompetenzbereiche ausgebildet sein:

1. Fundierte methodische Ausbildung und Erfahrung als Trainer/in von sozialen Gruppen
2. Intensive, dauerhafte Erfahrungen in einer zweiten Kultur sowie gute Kenntnisse in einer oder mehreren Fremdsprachen
3. Anwendungsorientierte theoretische Kenntnisse über interkulturelle Kommunikation und Interaktion

Hinzu kommt eine entsprechend der Herkunftsbranche ausgeprägte Feld- bzw. Fachkompetenz für die Arbeit mit der jeweiligen Zielgruppe.

KONZEPT DER AUSBILDUNG

Trainingsgrundlagen und kulturtheoretische Inhalte erlernen.

Die Ausbildung zum/zur interkulturellen Trainer/in & Coach soll die Teilnehmenden befähigen, selbständig interkulturelle Trainings und Beratungssequenzen konzipieren und durchführen zu können. Mögliche Kundengruppen bzw. Teilnehmende sind Personen, die sich in anderen Kulturen orientieren und im Arbeitsalltag zurechtkommen müssen und für die eine interkulturelle Zusammenarbeit von Bedeutung ist, z.B. in interkulturellen Teams.

Unserer Meinung nach sind neben Wissen über interkulturelle Kompetenz und Theorie außerdem die Kompetenz zur methodisch-didaktischen Konzeption von Lernsettings mit Gruppen von zentraler Bedeutung.

Die Ausbildung hat zwei inhaltliche Schwerpunkte:

- didaktisch-methodische Grundlagen zur Trainingsgestaltung, psychologische Modelle des Lernens und der Persönlichkeitsentwicklung sowie die Vermittlung von Fähigkeiten für den Umgang und die Steuerung von Gruppenprozessen
- Erwerb von kultur- und kommunikationstheoretischen Grundlagen sowie Kulturerfassungsansätzen als Handlungsbasis für Design, Realisierung und Evaluation von interkulturellen Trainings

Nach unseren Erfahrungen werden im interkulturellen Trainingskontext drei grundlegende Settings für Gruppen bzw. Einzelpersonen angefragt:

1. Länder- und kulturspezifische Trainings, in denen Teilnehmende auf Tätigkeiten in fremden Kulturräumen vorbereitet oder unterstützt werden
2. Allgemeine interkulturelle Sensibilisierungstrainings, in denen die Teilnehmenden ein Bewusstsein für kulturbedingte Handlungsabläufe und den Einfluss von Kultur auf Verhalten entwickeln sollen
3. Interkulturelle Teamtrainings für bi- oder multinationale Teams

Interkulturelles Coaching ist nach unserem Ansatz die Beratung und das interkulturelle Training von Einzelpersonen. Der interkulturelle Coach unterstützt beim Handeln in oder mit fremden Kulturen durch eine fallbezogene Arbeit mit Klientinnen und Klienten.

Die Ausbildung bereitet auf die Konzeption und Durchführung der beschriebenen Settings vor, indem das relevante didaktisch-methodische und kultur- sowie kommunikationstheoretische Wissen dafür vermittelt wird. In der Ausbildung vereinen sich die interkulturellen Kompetenzen von Prof. Dr. Jürgen Henze und die Trainings- und Didaktikkompetenzen von artop zu einem einmaligen Ausbildungskonzept.

Zusätzlich engagieren wir Trainer/innen aus dem artop-Netzwerk, die jahrelange praktische Erfahrung in interkulturellen Settings aufweisen.

Sensibilisierung
KULTURELLE
UNTERSCHIEDE
Sensibilisierung
+ Erkennung

AUFBAU DER AUSBILDUNG

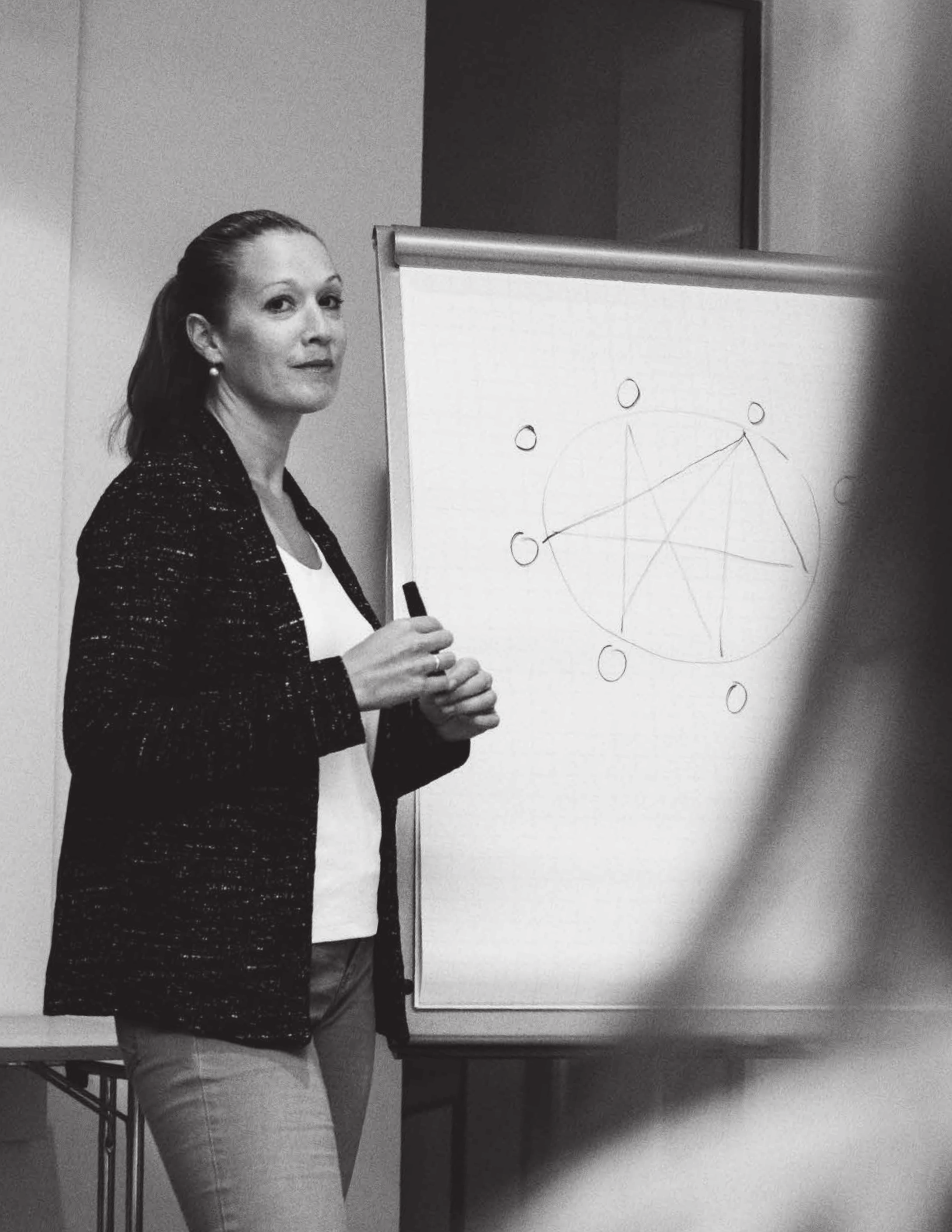
Seit 2006 wird diese berufsbegleitende Ausbildung von artop angeboten. Sie hat sich etabliert und vielfach bewährt. Das Angebot wird kontinuierlich weiterentwickelt und berücksichtigt so aktuelle Entwicklungen und Bedarfe. Die Ausbildung unterteilt sich in einen praktischen Ausbildungs- und einen Umsetzungsteil.

Ausbildungsteil

Die Ausbildung zum/zur Trainer/in & Coach für interkulturelle Kompetenzen ist untergliedert in sieben Module methodischer und inhaltlicher Qualifikation. Die Module sind selbst als Trainings oder Workshops (Präsenzzeit) konzipiert. Besondere Schwerpunkte der Ausbildung liegen auf der Intensivwoche zur interkulturellen Kommunikation und den drei Modulen zu typischen Settings im interkulturellen Trainings- und Beratungsbereich. Parallel zu diesen Ausbildungsmodulen arbeiten Sie in Kleingruppen an einem Ausbildungsprojekt. Ziel dabei ist es, dass Sie die bereits erlernten Inhalte und Kompetenzen zeitnah nutzen und umsetzen.

Umsetzungsteil

Ziel des Umsetzungsteils ist das Sammeln von konkreten Erfahrungen als Trainer/in in der Praxis im Rahmen eines eigenen Projektes. Dieses ist Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikates „Trainer/in & Coach für interkulturelle Kompetenzen". Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer führen eigenständig ein Training, einen Workshop oder einen Coachingprozess durch. Bei diesem eigenen Projekt begleiten wir Sie in Form von Coaching und Supervision direkt (vor Ort im Großraum Berlin) oder indirekt (in der Vor- und Nachbereitungsphase). Dieses Angebot ist für den Zeitraum bis Ende 2019 gültig.



MODULE IM ÜBERBLICK

1

14. - 16.06.2018

Do. 14 - 18 Uhr
Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr

Ausbildungsstart & Grundlagen

- Kennenlernen und Bildung der Ausbildungsgruppe
- Einführung in Lernformen und Ausbildungsinhalte
- Grundlagen der Beratung
- Training als soziale Lernform
- Überblick über Methoden im interkulturellen Training
- Anlässe und Zielsetzungen von interkulturellem Training
- Grundlagen der interkulturellen Kompetenz

Ausbilder/in

Prof. Dr. Jürgen Henze
Merlinda Dalipi

2

09. - 13.07.2018

Mo. - Do. 10 - 18 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr

Interkulturelle Kommunikation (Intensivwoche)

- Kultur- und kommunikations-theoretische Grundlagen
- internationale Kultur-erfassungsansätze
- Methoden und Designs von interkulturellen Trainings in verschiedenen Arbeitsfeldern (professionell/ regional)
- Wahrnehmungs-übungen
- Simulationen, Critical Incidents & Intercultural Sensitizer
- Rollenspiele
- Erkundungen
- Einsatz von interkulturellen Trainingsfilmen und -filmsequenzen

Ausbilder

Prof. Dr. Jürgen Henze

3

24. - 25.08.2018

Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 18 Uhr

Trainingspraxis bei Entsendung & kultur-übergreifender Zusammenarbeit

- Kulturspezifische und -übergreifende Trainingspraxis bei Expatriierung Impatriierung, Repatriierung und anderen Situationen kulturübergreifender Zusammenarbeit
- Überblick, Strukturierung und Einordnung von Trainingsequenzen, -methoden und Übungen nach Zielgruppen und Trainingsanlässen

Ausbilderin

Claudia Müller

4

20. - 22.09.2018

Do. 14 - 18 Uhr
Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr

Selbstorganisierte Trainingsgestaltung

- Ausprobieren der Trainerrolle durch die Teilnehmenden
- Länderspezifische und kulturallgemeine Trainingssequenzen mit Anwendung konkreter Theorien aus der Intensivwoche (Ziel: Festigung und Umsetzung der Methoden und Modelle)
- Feedback in der Trainerrolle
- Nutzung und Weitergabe der kulturspezifischen Erfahrungen der Teilnehmenden

Ausbilderinnen

Halime Yakut
Merlinda Dalipi

Begleitend

5

26. - 27.10.2018

Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 18 Uhr

Interkulturelle Teamtrainings

- Methoden in der Teamentwicklung
- Rollen und Rangstrukturen im Team, Team-entwicklungsprozess
- Intercultural-Diverse: Schnittstellen und Unterschiede
- Teamentwicklung für internationale Teams
- Besonderheiten in Training und Begleitung

Ausbilderin

Isabelle Demangeat

6

30.11. - 01.12.2018

Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 18 Uhr

Einführung in das interkulturelle Coaching

- Coaching in der interkulturellen Beratung
- Diagnose und Denkwerkzeuge im interkulturellen Coaching
- Psychologische Prozesse in interkulturellen Kontaktsituationen
- Interkulturelle Coachingmethoden und deren Kulturspezifität

Ausbilderin

Isabelle Demangeat

7

10. - 11.01.2019

Do. 10 - 18 Uhr
Fr. 10 - 18 Uhr

Lernintegration & Abschluss

- Vorstellen der Projektarbeit, Feedback und Anwendungs-hinweise
- Resümee und Integration der Ausbildungs-erfahrungen
- Ausblick auf die individuellen nächsten Schritte
- Abschluss und Übergabe der Teilnahmenachweise

Ausbilder/in

Ragna Lienke /
Merlinda Dalipi
Prof. Dr. Jürgen Henze

Coaching & Supervision für das Ausbildungsprojekt

Im Rahmen des Ausbildungsprojekts sollen die Teilnehmenden die erlernten Inhalte zeitnah in einem Anwendungsfall nutzen und umsetzen. Bei diesem können Sie Coaching und Supervision in Anspruch nehmen. Sie werden direkt (vor Ort im Groß-raum Berlin) oder indirekt (in der Vor- und Nach-bereitungsphase) durch die Ausbilder/innen begleitet.

AUSBILDER/INNEN

Alle Ausbilderinnen und Ausbilder sind durch ihre langjährige Arbeit in der Wirtschaft, im sozialen Bereich sowie in der Erwachsenenqualifizierung ausgewiesene Expertinnen und Experten.

Ragna Lienke (Leitung)

artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin

Ragna Lienke, Diplom-Psychologin, ist Trainerin, Coach und systemische Mediatorin. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Training, Moderation von Veränderungs- und Teamprozessen, Coaching und Mediation. Sie ist Leiterin der artop-Akademie.

Prof. Dr. Jürgen Henze

Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Henze ist Professor für Vergleichende Erziehungswissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er ist Berater und Trainer für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen mit dem Schwerpunkt „asiatische Kulturräume".

Isabelle Demangeat

fitforculture, Berlin

Isabelle Demangeat ist selbständige Beraterin und Trainerin für interkulturelle Kommunikation und Organisationsentwicklung. Ihre Arbeitsschwerpunkte im interkulturellen Bereich sind Coaching von Executives, Teamentwicklung, Kommunikationsseminare, Managementseminare.

Claudia Müller

cim consulting, Berlin

Claudia Müller ist als selbstständige Trainerin und Beraterin für interkulturelle Kompetenz und internationale Organisationsentwicklung mit geografischem Fokus auf den chinesischen und indischen Kulturraum tätig.

Halime Yakut

Freiberufliche Trainerin, Berlin

Halime Yakut, Diplom-Psychologin, ist Personalentwicklerin, Trainerin, und Moderatorin. Sie ist unter anderem auf die Themen Diversity Management, Interkulturelle Eignungsdiagnostik sowie Interkulturelle Kommunikation und Kooperation spezialisiert.

Merlinda Dalipi

dalipiTraining, Berlin

Merlinda Dalipi ist selbständige Trainerin, Coach und Mediatorin. Ihre Arbeitsschwerpunkte im interkulturellen Bereich für Unternehmen und Hochschulen sind Kommunikationsstrategien, Konfliktmanagement und Didaktik interkultureller Trainings.

RAHMENINFORMATIONEN

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an:

- Trainer/innen
- Berater/innen
- Coachs
- Personalentwickler/innen
- Projektmitarbeiter/innen
- Absolventinnen/Absolventen interkultureller Kommunikationsstudiengänge

Teilnahmevorausetzungen

Für eine erfolgreiche Ausbildung empfehlen wir einen persönlichen oder beruflichen Hintergrund in einer zweiten Kultur oder einem zweiten kulturellen Raum, dass Sie ein Hochschulstudium abgeschlossen haben bzw. sich in der Abschlussphase des Studiums befinden, über Berufserfahrung bzw. berufsorientierte Praktika verfügen und Erfahrungen in der Leitung bzw. Teilnahme an Trainings oder Workshops gesammelt haben.

Ausbildungsort

Die Ausbildung findet in den Seminarräumen von artop statt:

artop GmbH
Christburger Str. 4
10405 Berlin-Prenzlauer Berg

Zertifizierung

Für die abgeschlossene Ausbildung wird das Zertifikat „Trainer/in und Coach für interkulturelle Kompetenzen“ von artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin vergeben.

Die Ausbildung gilt als abgeschlossen, wenn mindestens 80% der Ausbildungsstunden absolviert wurden, die Durchführung eines Co-Trainings sowie eines eigenen Trainings oder Workshops nachgewiesen wurde sowie die Zahlung der Ausbildungskosten an artop geleistet wurde.

Wurden weniger als 80% der Ausbildungsstunden absolviert, erhält der/die Teilnehmer/in einen Teilnahmenachweis.

Umfang der Ausbildung

Die Ausbildung gliedert sich wie folgt:

- Sieben Module (insgesamt 132 Ausbildungsstunden)
- Persönliche Coaching- und Supervisionstermine mit der Ausbildungsleitung (insgesamt mindestens drei Stunden)
- Unterstützung der Ausbildung durch internetbasierte artop-Groupware

Die Ausbildung umfasst insgesamt 135 Ausbildungsstunden, die von artop begleitet werden.

Anzahl der Teilnehmenden

Der Ausbildungsgang ist für maximal 15 Teilnehmende ausgelegt.

Kosten

Für Privatpersonen:
3.600,00 € (zahlbar in Raten)

Für Unternehmen:
4.300,00 €

Bei Zahlungseingang des Gesamtbetrages bis vier Wochen vor Ausbildungsbeginn gewähren wir 3% Rabatt.

Wir fördern gemeinnützige Organisationen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Dieses Akademie-Angebot ist im Sinne des § 4 Nr. 21 UStG von der Umsatzsteuer befreit.

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter www.artop.de/AGB.

Bildungsurlaub

Das aktuelle Curriculum dieser Ausbildung wird von der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen Berlin gemäß des Berliner Bildungsurlaubsgesetzes als Bildungsveranstaltung anerkannt. Arbeitnehmer/innen können bei ihrem Arbeitgeber für einen Teil der Ausbildungstage Bildungsurlaub beantragen.

Bei Fragen zur Anerkennung von Bildungsurlaub wenden Sie sich gern an uns.

Anmeldeprozess

Bitte nutzen Sie das Formular auf unserer Website für eine unverbindliche Anmeldung.

Kennenlernveranstaltung

Nach Erhalt der Anmeldung laden wir Sie zu einem beidseitigen Kennenlernen ein. Mit allen Interessentinnen und Interessenten findet eine kleine Kennenlernveranstaltung vor der Entscheidung über eine Teilnahme statt. Hier haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Ihre Entscheidung zur Teilnahme an der Ausbildung zu reflektieren. Zudem werden Lernvorhaben besprochen und mit den Zielen der Ausbildung abgeglichen.

Die persönliche Passung sowie die Heterogenität der jeweiligen Ausbildungsgruppe ist für uns von großer Bedeutung. Wir bitten deshalb um Verständnis, dass die Teilnahme an einer Kennenlernveranstaltung Voraussetzung für eine Teilnahme ist.

In den Tagen nach dem gemeinsamen Kennenlernen entscheiden sowohl die Interessentinnen und Interessenten als auch artop, ob eine Teilnahme in Frage kommt. Erst mit der Unterschrift auf dem Ausbildungsvertrag ist die Teilnahme verbindlich.

Kontakt

Unsere Ansprechpartner/innen sorgen für Transparenz und fördern durch eine individuelle Beratung im Vorfeld die Entscheidung für unser Angebot.

Für Nachfragen und Anmeldungen erreichen Sie uns unter:

✆ 030 44 012 99-60
✉ akademie@artop.de

ÜBER UNS

artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin bietet seit mehr als 20 Jahren Beratung, Forschung und Ausbildung in den Feldern Organisation, Personal und Usability/User Experience.

An der Schnittstelle von Universität und Wirtschaft verfügt artop sowohl über wissenschaftliche Expertise als auch praktische Erfahrungen. Zu unseren Kernkompetenzen zählen die Beratung von Unternehmen und Organisationen, die maßgeschneiderte Planung und Durchführung von Organisations- und Personalentwicklungs- sowie Usability-Projekten, eine anwendungsorientierte Grundlagenforschung sowie die berufliche Aus- und Weiterbildung.

Eines unserer Ziele ist es, den Wissensaustausch zwischen Forschung und Gesellschaft zu fördern. Dazu kooperieren wir intensiv mit Unternehmen und Organisationen, Forschungsinstituten und universitären Einrichtungen.

Wir verfügen über ein erfahrenes Team an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Qualifikationen in Beratung, Training, Coaching, Moderation und Mediation. Zur Erfüllung spezieller Anforderungen arbeiten wir mit einem kompetenten und zuverlässigen Netzwerk in ganz Deutschland zusammen.

artop wurde 1995 als „Arbeits- und Technikgestaltung, Organisations- und Personalentwicklung e.V." von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Institute für Psychologie und Informatik und Wirtschaftswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin gegründet. Zwei Jahre später wurde ein Kooperationsvertrag mit der Universität geschlossen. Seitdem ist artop als An-Institut anerkannt. 2006 erfolgte die Umwandlung in eine GmbH.

Die artop-Akademie

Als anerkanntes Weiterbildungsinstitut bietet artop im Rahmen der Akademie berufsbegleitende Ausbildungen Seminare und Inhouse-Angebote an. Die Grundwerte unserer Arbeit sind Transparenz, Wertschätzung und Kooperation. Diese Werte geben wir an unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiter.

Die Inhalte aller Angebote sind Ergebnisse langjähriger Erfahrungen. Jedes Angebot wird fortlaufend evaluiert und aktualisiert und damit an die Bedürfnisse der Teilnehmenden und die Entwicklungen am Markt angepasst.

Ausbildungen

- Organisationsberater/in
- Karriereberater/in
- Coach
- Trainer/in
- Trainer/in & Coach für interkulturelle Kompetenzen
- Moderator/in
- Mediator/in
- Usability & User Experience Professional

Seminare & Seminarreihen

In unseren Seminaren und Seminarreihen zu ausgewählten Themen vermitteln erfahrene Ausbilder/innen aktuelles Knowhow aus Forschung und Praxis.

artop GmbH
Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin
Christburger Str. 4
10405 Berlin

030 44 012 99-60
030 44 012 99-21
akademie@artop.de

www.artop.de

artop
INSTITUT AN DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT BERLIN

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN